

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Hauptausschuss, SZ-04QUQTI	
Sitzung am : 04.11.2002	
Sitzungsort : Sitzungsraum 3	
Sitzungsbeginn : 18:00	Sitzungsende : 22:55

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 04.11.2002

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Giese, Maren	18:00 bis 22:55 Auszubildende
Engelhardt, Nadine	18:00 bis 22:55 Auszubildende
Mielenz, Sonja	18:00 bis 22:55 Auszubildende
Langhanki, Kristin	18:00 bis 22:55 Abt. 102, Protokoll
Bruns, Edgar	18:00 bis 22:55 Amt 14
Seyferth, Joachim	18:00 bis 22:55 Abt. 324
Müller-Baran, Rüdiger	18:00 bis 22:55 Amt 32
Bosse, Thomas	18:00 bis 22:55 Zweiter Stadtrat
Freter, Harald Dr.	18:00 bis 22:55 Erster Stadtrat
Becker, Siegfried	18:00 bis 22:55 Amt 10

Teilnehmer

Limbacher, Manfred	18:00 bis 22:55 Stadtvertreter
Ehrenfort, Renate	18:00 bis 22:55 Stadtvertreterin
Schmitt, Hella	18:00 bis 22:55
Grote, Hans-Joachim	18:00 bis 22:55

Entschuldigt fehlten

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 04.11.2002

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B02/0499
Fortführung der Leitstelle**

**TOP 5 : B02/0561
Aufhebung des Beschlusses des Hauptausschusses vom 07.10.2002, TOP 2**

**TOP 6 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 6.1
:
Zusammenlegung der Europawahl und der Bürgermeisterwahl 2004 - Anfrage von Frau Hahn in der Sitzung des Hauptausschusses vom 16.09.2002**

**TOP 6.2
:
Einwohnerzahlen**

**TOP 6.3
:
Steuerung und Kontrolle städtischer Beteiligungen**

**TOP 6.4
:
Anfrage Frau Hahn vom 23.09.2002 - Einsatzzahlen der Feuerwehr und des Krankentransports**

**TOP 6.5
:**

Standortfrage Wochenmarkt Glashütte**TOP 6.6**

:

Baubeginn Stonsdorfer Weg**TOP 6.7**

:

Autoshow auf dem Gelände der Firma Famila - Anfrage von Herrn Lange in der Sitzung am 30.09.2002**TOP 6.8 M02/0570**

:

Hauptausschuss - Sitzungstermine 2003**TOP 6.9 M02/0535**

:

Wärmerückgewinnungsanlage, hier: Anfrage aus dem Hauptausschuss am 24.06.2002**TOP****6.10 :****Volkstrauertag 17.11.2002****TOP****6.11 :****Anfrage Frau Hahn - Notbrunnen- und Schutzraumwartung****TOP****6.12 :****Anfrage Frau Hahn - hier: Erinnerung an die Anfrage zum Thema Contracting vom 24.06.2002****TOP****6.13 :****Anfrage Herr Kühl - Vereins- und Westbank am Harksheider Markt****TOP****6.14 :****Anfrage Herr Kelm - hier: Erinnerung an seine Anfrage vom 02.09.2002 zum Thema Kleingarten****TOP****6.15 :****Herr Schlichtkrull zur Sitzung des Hauptausschusses vom 07.10.2002****Nichtöffentliche Sitzung****TOP 7 :****Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Stadtwerke Norderstedt - Wirtschaftsjahr 200****TOP 8 :****Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TOP 8.1

:

**Bericht des Vorsitzenden zur Stellungnahme der Kommunalaufsicht vom 07.10.2002
hier: Wahrnehmung ein**

TOP 8.2 M02/0581

:

**Beantwortung der Anfrage von Frau Plaschnick zum Thema Stadtwerke aus der Sitzung
des Hauptausschuss**

TOP 8.3 M02/0582

:

**Beantwortung der Anfrage von Frau Hahn zum Thema Stadtwerke aus der Sitzung des
Hauptausschusses vom**

TOP 8.4 M02/0583

:

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Bassler zum Thema Stadtwerke aus der Sitzung
des Hauptausschusses**

TOP 8.5

:

Einladung der Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Werke und Wirtschaft

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 04.11.2002

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Lange eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Abstimmung:

Die vorliegende Tagesordnung wurde mit 10 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

TOP 4: B02/0499 Fortführung der Leitstelle

Herr Paustenbach stellt folgenden Änderungsantrag zur Beschlussvorlage:

"Die Leitstelle Norderstedt soll in ihrem bisherigen Leistungsumfang fortgeführt werden. Darüber hinaus soll sich Norderstedt als Standort für eine integrierte regionale Leitstelle bewerben.

Dazu erfolgt die Besetzung der zwei im Stellenplan ausgewiesenen Stellen und es sind zwei neue Stellen in den Stellenplan aufzunehmen, Besetzung ab 01.01.2003.

Die Arbeitsverträge werden als zweckbefristete Arbeitsverträge abgeschlossen.

Ein Großteil der Finanzierung erfolgt durch eine Erhöhung der Einnahmen in Verbindung mit einer Änderung der Gebührensatzung."

Herr Schlichtkrull stellt dazu folgenden Ergänzungsantrag:

"Vor der Einstellung von Personal, das zeitlich befristet (zweckbestimmt) eingestellt werden soll, sind Gespräche mit dem KBA oder anderen möglichen Organisationen zu führen mit dem Ziel einer vertraglich geregelten Zusammenarbeit, damit die Einstellung von eigenem Personal nicht notwendig wird."

Beschluss:

Die Leitstelle Norderstedt soll in ihrem bisherigen Leistungsumfang fortgeführt werden. Darüber hinaus soll sich Norderstedt als Standort für eine integrierte regionale Leitstelle bewerben.

Dazu erfolgt die Besetzung der zwei im Stellenplan ausgewiesenen Stellen und es sind zwei neue Stellen in den Stellenplan aufzunehmen, Besetzung ab 01.01.2003.

Die Arbeitsverträge werden als zweckbefristete Arbeitsverträge abgeschlossen.

Vor der Einstellung von Personal, das zeitlich befristet (zweckbestimmt) eingestellt werden soll, sind Gespräche mit dem KBA oder anderen möglichen Partnern zu führen mit dem Ziel einer vertraglich geregelten Zusammenarbeit, damit die Einstellung von eigenem Personal nicht notwendig wird.

Ein Großteil der Finanzierung erfolgt durch eine Erhöhung der Einnahmen in Verbindung mit einer Änderung der Gebührensatzung.

Abstimmung:

Die so geänderte Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Auszug **103**
 32

TOP 5: B02/0561

Aufhebung des Beschlusses des Hauptausschusses vom 07.10.2002, TOP 2

Beschluss:

Der Hauptausschuss hebt seinen Beschluss vom 7.10.2002 zu TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung; Beratung des Punktes 4: Bericht des

Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Stadtwerke Norderstedt – Wirtschaftsjahr 2000 – in öffentlicher Sitzung auf.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 6 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Auszug **10**

TOP 6:

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 6.1:

Zusammenlegung der Europawahl und der Bürgermeisterwahl 2004 - Anfrage von Frau Hahn in der Sitzung des Hauptausschusses vom 16.09.2002

Herr Grote gibt einen Vermerk des Ordnungsamtes zur Anfrage von Frau Hahn als **Anlage 1** zu Protokoll.

Auszug **32**

TOP 6.2:

Einwohnerzahlen

Herr Grote gibt die Bevölkerungsfortschreibung für den Monat September 2002 als **Anlage 2** zu Protokoll.

Auszug **32**

TOP 6.3:

Steuerung und Kontrolle städtischer Beteiligungen

Herr Grote gibt die "Hinweise für die Steuerung und Kontrolle städtischer Beteiligungen" des Deutschen Städtetages als **Anlage 3** zu Protokoll.

Auszug **106**

TOP 6.4:**Anfrage Frau Hahn vom 23.09.2002 - Einsatzzahlen der Feuerwehr und des Krankentransports**

Herr Dr. Freter gibt den Vermerk des Ordnungsamtes als Beantwortung der Anfrage zu Protokoll (**Anlage 4**).

Auszug **32**

TOP 6.5:**Standortfrage Wochenmarkt Glashütte**

Herr Dr. Freter berichtet, dass die Werbegemeinschaft Tangstedter Landstraße darum bittet, den Wochenmarkt Glashütte ggf. zu verlegen. Gleichzeitig ist die Werbegemeinschaft Mittelstraße an die Verwaltung herantreten mit der Bitte um Beibehaltung des bisherigen Standortes oder Verlegung in den Innenbereich des Glashütter Marktes. Dazu werden in der kommenden Zeit entsprechende Gespräche geführt werden. Eine Berichtsvorlage hierzu wird folgen.

Auszug **32**

TOP 6.6:**Baubeginn Stonsdorfer Weg**

Herr Bosse hat in der Sitzung am 04.11.2002 berichtet, dass "die Firma für die Baustelleneinrichtung Insolvenz angemeldet hat. Dadurch kann sich evtl. eine geringe Verschiebung des - ursprünglich für den 04.11.2002 geplanten - Baubeginns ergeben".

Dies muss insofern korrigiert werden, da inzwischen bekannt wurde, dass die Baufirma selber Insolvenz angemeldet hat und nicht die Einrichtungsfirma. Daher ergibt sich eine Verschiebung des Baubeginns.

Auszug **III**

TOP 6.7:**Autoshow auf dem Gelände der Firma Famila - Anfrage von Herrn Lange in der Sitzung am 30.09.2002**

Herr Bosse berichtet, dass eine Genehmigung nach dem Gaststätten- und Gewerberecht für die Veranstaltung am 28./29.09.2002 auf dem Gelände der Firma Famila nicht vorlag. Lediglich die Werbepunkte für diese Veranstaltung waren genehmigt worden.

**Auszug 32
III**

**TOP 6.8: M02/0570
Hauptausschuss - Sitzungstermine 2003**

Folgende Termine werden für die Sitzungen des Hauptausschusses im Jahr 2003 vorgeschlagen:

Hauptausschuss	Stadtvertretung
Ferien bis 06. Januar	
13. Januar	
27. Januar	
	11. Februar
17. Februar	
02. März - Kommunalwahl	
03. März	
Ferien vom 10. - 22. März	
31. März	
	15. April (konstituierende Sitzung)
28. April	
12. Mai	20. Mai
26. Mai	
16. Juni	24. Juni
SOMMERPAUSE vom 30. Juni bis 09. August	
18. August	
	02. September
08. September (1. Lesung Haushalt)	
22. September (2. Lesung Haushalt)	30. September
Ferien vom 06. - 18. Oktober	
20. Oktober	28. Oktober
03. November	18. November
24. November (Gesamthaushalt)	
08. Dezember	16. Dezember (Grundhaushalt 2004)

Die Sitzungen beginnen jeweils um 18.00 Uhr und finden im Sitzungsraum 3 statt.

Da es sich lediglich um Vorschläge handelt, sind Änderungen in Absprache mit dem Vorsitzenden vorbehalten.

Sollten von seiten der Ausschussmitglieder Änderungswünsche bestehen, wird gebeten, diese bis zum 15.11.2002 an Frau Langhanki (Tel. 535 95 489) zu richten.

Auszug 102

TOP 6.9: M02/0535**Wärmerückgewinnungsanlage, hier: Anfrage aus dem Hauptausschuss am 24.06.2002**

1)

**Hier: Was für Leistungen verbergen sich hinter dem Begriff
Wärmerückgewinnungsanlage?**

Eine Wärmerückgewinnungsanlage ist ein Bestandteil einer Lüftungsanlage. Die Wärme der Abluft wird genutzt um die Außenluft vorzuwärmen. Als Folge können die Haupt-Heizregister der Lüftungsanlage kleiner dimensioniert und dadurch Energie eingespart werden.

2)

Hier: Welche Ausschüsse der Stadt waren beteiligt?

- 16.01.02 Sitzung des Ausschusses für junge Menschen
Bericht über die Sanierungsmaßnahmen Lüftung im Schulzentrum Süd durch die Stadtwerke
- 30.01.02 Sitzung Ausschuss für Finanzen, Werke und Wirtschaft
1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke
1,8 Mio € für die Sanierung der Lüftungsanlagen im Schulzentrum Süd.
- 26.03.02 Stadtvertretung
1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke
Die Stadt hat den Stadtwerken vor 3 Jahren die Wärmeerzeugungsanlagen ihrer städtischen Gebäude übertragen. Modernisierung und Betrieb erfolgt seitdem durch die Stadtwerke. Die Stadt beabsichtigt nun auch, für die Lüftungs- und Klimaanlage des Schulzentrums Süd mit den Stadtwerken eine Contracting-Vereinbarung zu schließen. Die Erneuerung der Anlagen soll parallel zur Erneuerung der Gebäudefassade noch im Sommer diesen Jahres erfolgen. Die Kosten für die Erneuerung der Lüftungs- und Klimaanlage einschließlich der Rohrnetze beläuft sich auf 1,8 Mio. EUR und soll im Rahmen dieses Nachtrages finanziert werden.

3)

**Hier: Hat die Verwaltung einen eigenverantwortlichen Wirtschaftlichkeitsvergleich
vorgenommen?**

Das von der Stadt Norderstedt beauftragte Gutachten "Energiewirtschaftliche Untersuchung Schulzentrum Süd" beinhaltet auch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung.

4)

Hier: Warum hat die Stadt die Aufgabe nicht ausgeschrieben?

Die durch das Amt für Gebäudewirtschaft geplanten Maßnahmen im Bereich Lüftungs- und Mess- und Regeltechnik waren im Investitionshaushalt auf die Jahre 2002 – 2005 verteilt.

Durch das Büro Eneratio wurde ein neues Konzept unter Zugrundelegung der Fassadensanierung erarbeitet. Dadurch wurde die Ausführungszeit der Lüftungssanierung auf 2 Jahre verkürzt.

Auf Grund der angespannten Haushaltslage wurde vom Bürgermeister angeregt, die Maßnahme durch die Stadtwerke ausführen zu lassen.

5)

Hier: Nach Aussage des Umweltbundesamtes sind Maßnahmen des Contractings EU-weit auszuschreiben.

”Deshalb liegt es an den Auftraggebern, die Leistungen auszuschreiben und die verschiedenen Leistungsangebote intensiv zu prüfen. Dabei müssen sowohl die Einsparleistungen (Einsparung an Arbeit und Leistung bei Strom, Gas, Fernwärme, Wasser) als auch die Rentabilität geprüft werden.”

Da die Stadtwerke die Wärmeerzeugungsanlage im Schulzentrum betreuen und ein enger technischer Zusammenhang zwischen Wärmeerzeuger und Lüftungsanlagen besteht, erschien es sinnvoll zu sein, die Sanierung als Pilotprojekt den Stadtwerken zu übertragen.

6)

Hier: Ist eine Analyse der Energiesparpotentiale erstellt worden, die alle relevanten Verbrauchsbereiche des Objektes umfasst?

Eine Analyse der Einsparpotentiale ist im Gutachten erstellt worden, das von der Stadt Norderstedt beauftragt wurde.

7)

Hier: Ist ein Maßnahmenkatalog mit einem detaillierten Konzept für die Technik und den Standard der vorgesehenen Maßnahmen erstellt worden?

Der Maßnahmenkatalog der Stadtwerke ist aus dem Gutachten entstanden, das von der Stadt beauftragt wurde. Nach Aussage der Stadtwerke Norderstedt wird die Sanierung nach dem heutigen Stand der Technik durchgeführt.

8)

Hier: Ist eine Beschreibung des Umfanges der Dienstleistungen erstellt worden?

Der Umfang der Dienstleistungen der Stadtwerke ergibt sich aus der Vereinbarung zur Übernahme der Wärmeerzeugungsanlagen. Über weitere Dienstleistungen bezüglich der Lüftungsanlagen und der Mess- und Regeltechnik im Schulzentrum Süd wird zurzeit eine Ergänzungsvereinbarung mit den Stadtwerken erarbeitet.

9)

Hier: Ist die Aufgabe einer garantierten Mindesteinsparung vorgenommen worden?

Für die Sanierung der Lüftungsanlagen und der Mess- und Regeltechnik des Schulzentrum Süd wurde bisher keine Mindesteinsparung festgeschrieben. Aus dem Gutachten ergibt sich ein Einsparpotential an CO₂ von ca. 700 t/a.

10)

Hier: Ist die Angabe der finanziellen Konditionen und Garantien festgeschrieben worden?

Die finanziellen Konditionen und Garantien werden in der Vereinbarung festgelegt werden.

11)

Hier: Welche öffentlichen Gebäude werden bereits von den Stadtwerken betreut? (bitte auflühren)

Die Heizkessel der nachfolgenden Anlagen werden von den Stadtwerken betreut und betrieben:

Obj.-Nr.	lfd. Nr.	Objekt	Zusätze
Aufstellung der städtischen Gebäude, deren Wärmeerzeugungsanlagen von den Stadtwerken betrieben und nach Wärmeverbrauch abgerechnet werden (s. § 1 Ziffer 1)			
030	1	Feuerwache Friedrichsgabe	
031	2	Feuerwache Garstedt	
032	3	Feuerwache Glashütte	
033	4	Feuerwache Harksheide	inkl. vermietete Bereiche
051	5	GS Glashütte	
052	6	GS Glashütte Süd	
053	7	GS Gottfried-Keller-Straße	
054	8	GS Harksheide-Nord	
055	9	GS Harksheide-Süd	
056	10	GS Harkshörn	
059	11	GS Niendorfer Straße	Sporthalle
059	12	GS Niendorfer Straße	Schule
061	13	GHS Friedrichsgabe	Steertpoggsaal
061	14	GHS Friedrichsgabe	Schule
062	15	HS Falkenberg	
062	16	Großturnhalle Falkenberg (HS Falkenberg)	
070	17	RS Garstedt	
071	18	RS Harksheide	Schule, Turnhalle alt
071	19	RS Harksheide	Turnhalle neu
081	20	Gymnasium Harksheide	Sporthalle
081	21	Gymnasium Harksheide	Schule
102	22	VHS Pavillion, am SZ Süd	
102	23	SZ Süd	Schule
102	24	SZ Süd	Aula
150	25	Bücherei Friedrichsgabe	
170	26	Alters- u. Pflegeheim Friedrichsgabe	
181	27	Altentagesstätte Garstedt	
183	28	Altentagesstätte Harksheide	
184	29	Altentagesstätte Glashütte	
221	30	Jugendfreizeitheim Buschweg	
225	31	Bauspielplatz, Falkenhorst	

Obj.-Nr.	lfd. Nr.	Objekt	Zusätze
260	32	KITA Harksheide, Forstweg	Kindertagesstätte
260	33	KITA Harksheide, Forstweg	Container
261	34	KITA Friedrichsgabe; Glockenheide	
264	35	KITA Garstedt, Tannenhofstr.	
268	36	Hort Glashütte	
300	37	Heiner Fischer-Sportlerheim SVF, Friedrichsgabe	Sportlerheim
300	38	Heiner Fischer-Sportlerheim SVF, Friedrichsgabe	Umkleidegebäude
301	39	Sportlerheim Garstedt, 1. SCN	Sportlerheim
301	40	Sportlerheim Garstedt, 1. SCN	Stadiongebäude
302	41	Sportlerheim Glashütte, SV-Glashütte	
303	42	Sportlerheim Harksheide, TuRa	Sportlerheim
303	43	Sportlerheim Harksheide, TuRa	Tanzsport
304	44	Sportlerheim SZ Nord (Moorbekstr.), NSV	
370	45	Friedhof Friedrichsgabe	
371	46	Friedhof Glashütte	
372	47	Friedhof Harksheide	
380	48	Bauhof Friedrich-Ebert-Straße	
400	49	Bauhof Langenharmer Weg	
425	50	Waldbühnenweg (THW)	Haus 1
425	51	Waldbühnenweg (THW)	Haus 2
429	52	Musischer Jugendkreis, Ochsenzoller Str. 134	
435	53	Haus Paschen	

12)

Hier: (Beschluss der Stadtvertretung vom 24.2.1998 – Die Wärmeerzeugungsanlagen (Kesselanlagen) in den städtischen Gebäuden werden den Stadtwerken übertragen).

Welche Maßnahmen und Investitionen wurden umgesetzt? (bitte auflühren)

Diese Frage wird von den Stadtwerken beantwortet.

13)

Hier: Wie hoch sind die Energieeinsparungen?

Die Energieeinsparungen belaufen sich nach Aussage der Stadtwerke auf ca. 30 % gegenüber dem im Vertrag festgelegten Vergleichszeitraum (Bezugszeitraum 1997).

14)

Hier: In welchem Verhältnis stehen Gas-, Wasser-, Strompreise zum Normalkunden – Contractingkunde Stadt?

Diese Frage wird von den Stadtwerken beantwortet.

15)

Hier: Wie hoch ist der Bezugspreis für Erdgas?

(entnommen aus Rechnung 101 SZ Nord)

Für den Verbrauch:

Netto 2,94 Ct/kWh

Brutto 3,41 Ct/kWh

Sonstige Kosten:

Gebühr für Zähler 92,35 €/a

Stand April 2002

16)

Hier: Inhalt der Vereinbarung zwischen Stadt Norderstedt und den Stadtwerken: Die sich für die Folgezeit ergebenden Wärmekosten dürfen nicht über den vergleichbaren Kosten des Verbrauchjahres 1997 liegen. Trifft dies zu (Auflistung der Verbrauchsdaten)

Diese Frage wird von den Stadtwerken beantwortet.

17)

Hier: Wurde der Wärmeliefervertrag eingehalten und evtl. neu überarbeitet?

Diese Frage wird von den Stadtwerken beantwortet.

18)

Hier: In der Vereinbarung ist weiterhin festgehalten: Sollten Heizungsanlagen der Hausmeisterwohnungen erneuert werden, wird ein weiterer Grundpreis in Höhe von 10,3 % (6 % Zinsen und 4.3 % Abschreibung) der Anschaffungskosten erhoben. Warum hat die Stadt aus eigenen Mitteln Heizungsanlagen in Hausmeisterwohnungen erneuert?

Die Vereinbarung gilt nicht für die in der Anlage 1B näher bezeichneten Anlagen für die Wärmeerzeugungsanlagen der Hausmeisterwohnungen und –häuser (Siehe § 1, Ziffer 10 der Vereinbarung). Aus diesem Grunde hat die Stadt aus eigenen Mitteln Wärmeerzeuger der Hausmeisterwohnungen und –häuser erneuert.

19)

Hier: Wie hoch waren die Investitionen insgesamt?

Es wurden die folgenden Kesselerneuerungen durchgeführt:

- Hausmeisterhaus Hauptschule Falkenberg Ersatz für den 24 Jahre alten Wärmeerzeuger, als Sofortmaßnahme wegen Undichtigkeiten Wärmeerzeugers	3.493,53 Euro
- Haumeisterhaus Grundschule Harksheide Nord Wärmeerzeuger war nicht reparabel defekt	3.204,87 Euro
- Hausmeisterhaus Grundschule Harksheide Süd Wärmeerzeuger war nicht reparabel defekt	4.599,18 Euro
Gesamt	11.297,58 Euro

Auszug 68
Stadtwerke

TOP

6.10:

Volkstrauertag 17.11.2002

Herr Lange gibt die Veranstaltungsübersicht zum Volkstrauertag am 17.11.2002 als **Anlage 5** zu Protokoll.

Auszug 10

TOP

6.11:

Anfrage Frau Hahn - Notbrunnen- und Schutzraumwartung

Frau Hahn fragt an, ob die Notbrunnen- und Schutzraumwartung statt wie bisher durch das THW in Zukunft von der Feuerwehr durchgeführt werden soll.

Auszug 32

TOP

6.12:

Anfrage Frau Hahn - hier: Erinnerung an die Anfrage zum Thema Contracting vom 24.06.2002

Frau Hahn erinnert daran, dass ihre Anfrage vom 24.06.2002 zum Thema "Contracting" noch nicht beantwortet ist.

Auszug 68
Stadtwerke

TOP

6.13:

Anfrage Herr Kühl - Vereins- und Westbank am Harksheider Markt

Herr Kühl fragt, ob der Verwaltung bereits die Schließung der Filiale der Vereins- und Westbank am Harksheider Markt bekannt ist. Die Kunden wurden nach Aussage von Herrn Kühl bereits angeschrieben und darauf hingewiesen.

Auszug 106

TOP

6.14:

Anfrage Herr Kelm - hier: Erinnerung an seine Anfrage vom 02.09.2002 zum Thema Kleingarten

Herr Kelm erinnert daran, dass seine Anfrage zum Thema Kleingarten vom 02.09.2002 bisher nicht beantwortet wurden.

Auszug 60

TOP

6.15:

Herr Schlichtkrull zur Sitzung des Hauptausschusses vom 07.10.2002

Herr Schlichtkrull gibt die **Anlage 6** zu Protokoll.

Der Vorsitzende Herr Lange schließt die Öffentlichkeit für den weiteren Verlauf aus.